

CLASSIC DRIVER

Italienische Eleganz beim ersten Pininfarina-Concours in Alassio

Lead

Als „Best in Show“ beim ersten Concours d`Elegance von Pininfarina in der italienischen Küstenstadt Alassio setzte sich gegen viele fantastische Modelle des Designhauses der 1956er Ferrari 410 Superamerica Superfast des verstorbenen Sammlers Bob Lee durch.



Der viertägige Concours war Sergio Pininfarina und seiner 40-jährigen Karriere am Steuer der berühmten Designfirma gewidmet. Als erster Wettbewerb dieser Art überhaupt in der ligurischen Küstenstadt Alassio waren sowohl Teilnehmer wie Einheimische und Touristen von dem Spektakel rund um schöne Autos begeistert. Der Jury stellten sich einige der berühmtesten Exemplare aus den Ateliers von Pininfarina wie der Bristol 400 von 1947, der den Premio Città di Alassio als Preis für das schönste Cabriolet erhielt oder der sehr viel erschwinglichere Peugeot 406, der in den frühen neunziger Jahren gezeichnet worden war. Ehe es zur Entscheidung vor dem „Muretto“ von Alassio kam, fuhren zunächst alle Teilnehmer in einem Corso durch die historische Altstadt, um sich gebührend bewundern zu lassen. Der Preis in der Kategorie für das eleganteste Fahrzeug ging an den Lancia Flaminia Speciale von Corrado Lopresto und den „Chairman's Award“ aus den Händen von Pininfarinas derzeitigem Chef Paolo Pininfarina errang Marco Utili mit seinem weißen Ferrari 512 BB.

Fotos: Emerson Fortunato

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/italienische-eleganz-beim-ersten-pininfarina-concours-alassio>
© Classic Driver. All rights reserved.